

Personalservice

Der Personalservice ist zuständig für die Produkte Mitarbeiter- und Fachbereichsbetreuung.

Bei der **Mitarbeiterbetreuung** steht die Berechnung und Anweisung der monatlichen Bezüge für durchschnittlich 1.378 Beschäftigte (20 mehr als in 2007) aus Kernverwaltung, TBO, Musikschule, Abwasserzweckverband, Messe, Volkshochschule und dem Bunten Haus e.V. im Mittelpunkt. Weitere wesentliche Faktoren stellen Beratung, Betreuung und Information der einzelnen Beschäftigten zu Arbeits- und Dienstrecht dar. Das Jahr 2008 war bestimmt von den Vorbereitungen zur Einführung des neuen Abrechnungs- und Informationssystems „dvv.Personal“, mit dem ab Januar 2009 die Personalbezüge abgerechnet werden.

Der **Fachbereichsbetreuung** obliegen die Personalgewinnung und der Personaleinsatz sowie die Beratung der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen. Daneben sind die Fort- und Weiterbildung, die Durchführung der Ausbildung und die Unterstützung und Beratung der Fachbereiche und Beteiligungen weitere wichtige Themen.

Die **Personalentwicklung** zeichnet für die Weiterqualifizierung des vorhandenen Personals sowie für die Gewinnung von qualifizierten neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich. In 2008 startete das Programm zur Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Besetzung von in den Jahren 2009-2013 freiwerdenden Führungspositionen. Im Herbst fand der erste Fortbildungsblock zum Thema Führung für insgesamt 16 Teilnehmende statt. Schwerpunkt des internen Fortbildungsprogramms war in 2008 das betriebliche Gesundheitsmanagement, in dessen Rahmen 14 Kurse und Veranstaltungen zu den Themenblöcken Ernährung, Bewegung, Entspannung und Prävention angeboten wurden.

Die Anstrengungen zur Ermittlung weiterer Einsparpotentiale für HSK III gingen auch in 2008 weiter, um das Ziel 10 % Personalkostenreduzierung bis Ende 2009, zu erreichen.

Im September 2008 haben 23 Auszubildende in 9 Berufen ihre Ausbildung bei der Stadt und den Technischen Betrieben begonnen. Insgesamt sind damit 44 Auszubildende bei der Stadt beschäftigt.

Informationstechnik

Die Aufgaben umfassen die Bereitstellung von IT/TK-Systemen (Informationstechnik, Telekommunikation). Dies beinhaltet sowohl Installation, Betrieb, Unterhaltung und Planung von IT-Netzwerken, IT-Anwendungen und TK-Systemen für die städtischen Dienststellen als auch die Entwicklung und Fortschreibung von IT/TK-Konzepten. Benutzerservice, Benutzerberatung und Benutzerbetreuung sind dabei die wesentlichen Aufgabenbereiche. Ein reibungsloser und leistungsfähiger IT/TK-Einsatz soll sichergestellt werden.

Das städtische IT-Netzwerk ist im Jahr 2008 weiter ausgebaut worden. Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach ist mit einer leistungsfähigeren symmetrischen Datenanbindung an das städtische IT-Netzwerk angebunden worden. Basierend auf den positiven Erfahrungen hierbei ist von der Abteilung Informationstechnik ein neues grundsätzliches technisches Konzept zur performanten symmetrischen Datenanbindung beliebiger städtischer Standorte an das städtische IT-Netzwerk erarbeitet worden. Dieses Konzept wurde bereits in 2008 mit der Datenanbindung der Stadtteil- und Familienzentren Albersbösch, Uffhofen, Oststadt und Stegermatt mit der Beschäftigungsförderung umgesetzt. Dadurch ist das städtische IT-Netzwerk um 4 neue Standorte gewachsen und 8 weitere städtische Arbeitsplätze werden von der Abteilung Informationstechnik zusätzlich betreut.

In 2008 wurde auch die zentrale IT-Infrastruktur wesentlich weiterentwickelt. Eine Server-Virtualisierung, basierend auf neuesten redundant ausgelegten Rechner-Systemen mit vergrößertem zentralem Netzwerk-Speicher, wurde aufgebaut. Durch diese innovative Konsolidierung auf weniger Server mit höherer Auslastung unter Einbeziehung redundanter neuester Hardware-Technologien ist eine insgesamt höhere Leistungsfähigkeit, ein geringeres Ausfallrisiko und eine effizientere Ressourcennutzung erreicht worden. Dies gewährleistet eine effiziente Bereitstellung einer reibungslosen IT-Infrastruktur zur flexiblen Unterstützung zukünftiger IT-Anforderungen der Stadtverwaltung.

Im Rahmen eines kontinuierlichen jährlichen Austauschprogramms sind in 2008 bei insgesamt 64 Arbeitsplätzen die Computer ersetzt worden. Zusätzlich sind 23 Monitore und 23 Drucker sowie 32 Kopierer, davon 16 Kopierer bei verschiedenen Schulen ausgetauscht worden. Damit ist gewährleistet, dass den Beschäftigten konstant moderne und leistungsfähige Arbeitsumgebungen zur Verfügung stehen.